

# PRÄVENTIVE HAUSBESUCHE: Von A wie ANFANGEN bis Z wie ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN



Stadt Leipzig, Sozialamt  
© Shutterstock

**Donnerstag, 19. September 2024, 9.30 – 16.00 Uhr | Neues Rathaus Leipzig**

## Programm

09.00 Uhr	Anmeldung	Ankommen und Begrüßungscafé
09.30 Uhr	Begrüßung	Maria Sharichin, Moderation
	Grußwort	Kerstin Motzer, Beauftragte für Seniorinnen und Senioren Stadt Leipzig
	Grußwort	Juliane Pfeil, MdL und Vizepräsidentin der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V.
10.00 Uhr	Impulsvortrag 1	<b>Präventive Hausbesuche: Konzeptionelle Ansätze, Ziele, Zielgruppen und mögliche Leistungsspektren</b> <i>Rückfragen und Austausch</i>
10.40 Uhr	Impulsvortrag 2	<b>Der Leipziger Hausbesuch</b> <i>Rückfragen und Austausch</i>
11.00 Uhr	Pause	
11.20 Uhr	Impulsvortrag 3	<b>Datenschutz bei dem Angebot „Präventive Hausbesuche“</b> <i>Rückfragen und Austausch</i>
ca. 12.00 Uhr		<b>Vorstellung der Workshops</b>
ca. 12.15 Uhr	Mittagspause	<b>mit Imbissangebot vor Ort</b>
13.15 Uhr	Parallele Workshops (100 min)	
	Workshop 1	<b>Präventive Hausbesuche: Von der Modellphase ins Regelangebot</b>
	Workshop 2	<b>Ältere Menschen mit Präventiven Hausbesuchen erreichen</b>
	Workshop 3	<b>Speeddating – Agile Arbeit mal anders</b>
15.00 Uhr		<b>Kurze Blitzlichter von den Vertretungen aus den Workshops</b> <b>Zusammenfassung &amp; Ausblick</b>
15.30 Uhr	Ausklang	<b>mit Kaffee &amp; Tee &amp; Kuchen und Rathausturmbegehung</b>
16.00 Uhr	Ende	
Moderation		Maria Sharichin, gala royale – special events, Leipzig

## Präventive Hausbesuche: Von A wie ANFANGEN bis Z wie ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels rücken Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung im Alter verstärkt in den Blickpunkt der Seniorenarbeit und Pflege.

Präventive Hausbesuche für Senior\*innen informieren und beraten über Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten im Alter und sind in immer mehr Kommunen zu finden. Der vorbeugende Charakter des Angebotes setzt eine gemeinsame Klammer, doch unterscheiden sich die Ansätze in konzeptioneller Hinsicht und die damit verbundenen Zielsetzungen mitunter deutlich voneinander.

Dementsprechend vielfältig sind die Erfahrungen. Hierüber wollen wir ins Gespräch kommen.

- Wie erreichen wir vulnerable Senior\*innen (noch) besser?
- Was ist beim Thema Datenschutz zu beachten?
- Wie können Präventive Hausbesuche als dauerhaftes Angebot in der Kommune verstetigt werden?

In verschiedenen Austauschformaten wollen wir uns mit diesen und Ihren mitgebrachten Fragen beschäftigen. Mit in den Blick genommen wird dabei auch das Thema Gesundheitliche Chancengleichheit mit Fokus auf die Soziallage älterer Menschen.

Wir freuen uns auf einen regen und gewinnbringenden Austausch.

## Nähere Informationen zu einzelnen Programmpunkten

### Impulsvortrag 1

Anne Gebert

Deutsches Institut für angewandte  
Pflegeforschung e. V., Köln,  
Forschungsgebiete Präventive  
Hausbesuche, kommunale  
Sozialraumentwicklung, Pflege  
und Technologien

### Präventive Hausbesuche: Konzeptionelle Ansätze, Ziele, Zielgruppen und mögliche Leistungsspektren

Auf Grundlage ihrer Forschungsergebnisse und der internationalen Studienlage stellt Anne Gebert unterschiedliche konzeptionelle Ansätze, mögliche Leistungsspektren, Ziele und Zielgruppen präventiver Hausbesuche vor und grenzt diese von anderen Angeboten ab. Außerdem zeigt sie Potenziale und Herausforderungen des Ansatzes auf und widmet sich der Implementierung und Umsetzung Präventiver Hausbesuche in Kommunen.

### Impulsvortrag 2

Carmen Kluge

Stadt Leipzig/Sozialamt/  
Offene Seniorenarbeit  
Kordinatorin „Leipziger  
Hausbesuch“

### Der Leipziger Hausbesuch

Carmen Kluge hat die Leipziger Hausbesuche von Anfang an begleitet – von der Konzeptphase über das Modellprojekt bis hin zur Verstetigung als städtisches Angebot. Ihr Bericht beantwortet die wichtigsten Fragen: Wie hat alles angefangen? Welche Hürden mussten während der Konzeption und in der Modellprojektphase genommen werden? Wie lief die Umsetzung? Und warum war die Evaluation hilfreich für die Überführung in das Regelangebot?

### Impulsvortrag 3

Thomas Schultz

Datenschutzbeauftragter  
der Stadt Leipzig

### Datenschutz beim Angebot „Präventive Hausbesuche“

Datenschutz ist auch hier ein bedeutendes Thema für das Gelingen der Präventiven Hausbesuche. Thomas Schultz erläutert daher, was aus datenschutzrechtlicher Sicht beachtet werden muss, ob auf Melderegisterdaten zurückgegriffen werden darf und was hinsichtlich der Terminvereinbarung für die Hausbesuche zu bedenken ist.

## Parallele Workshops am Nachmittag

Bitte wählen Sie Ihren gewünschten Workshop bei der Anmeldung aus!

### Workshop 1

Präventive Hausbesuche  
Berlin und Lübeck

#### Präventive Hausbesuche: Von der Modellphase ins Regelangebot.

In diesem Workshop berichten Akteur\*innen aus zwei Kommunen von der Verstetigung ihres Angebots Präventive Hausbesuche. Dabei gibt es Antworten auf solche Fragen wie:  
Welche Ideen/Ansätze gibt es für eine nachhaltige Verstetigung in ein Regelangebot? Was ist dafür hilfreich? Welche Schritte sind nötig, welche Finanzierungsmodelle und welche Hürden gibt es?  
Anschließend Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmenden des Workshops.

### Workshop 2

Christina Denz  
Konzeption. Kommunikation.  
Trainings. Berlin

#### Ältere Menschen mit Präventiven Hausbesuchen erreichen

Was braucht es, dass ältere Menschen auf das Angebot der Präventiven Hausbesuche aufmerksam werden und es nutzen?  
Mithilfe der Persona-Methode schauen wir uns die potenzielle Zielgruppe der älteren Menschen genau an und finden so gemeinsam heraus, was manche Menschen bislang daran hindert, das Angebot in Anspruch zu nehmen. Dafür arbeiten wir mit Ihren Materialien (Anschreiben, Flyer u. a.) und erörtern, welche Form der Ansprache geeignet ist, um möglichen Hemmnisse der Zielgruppe zu überwinden. Zudem klären wir, welche Medien ältere Menschen ansprechen und welche Zugangswege geeignet sind.  
**Hinweis:** Wenn Sie sich für diesen Workshop anmelden, senden Sie bitte als Vorbereitung für die Workshopleitung die von Ihnen genutzten Materialien (Anschreiben etc.) bis zum 5. September 2024 direkt an: [info@denz-berlin.de](mailto:info@denz-berlin.de).

### Workshop 3

Johann Große  
und  
Anja Maatz  
(P. SACHSEN  
c/o SLfG)

#### Speeddating – Agile Arbeit mal anders

Speeddating bietet Ihnen eine dynamische Gelegenheit, sich effektiv und effizient zu vernetzen. Sie lernen in kurzer Zeit eine Vielzahl potenzieller Ansätze und Kooperationspartner kennen und können die Fragen stellen, die Sie schon immer stellen wollten.  
Jede Networking-Runde dauert etwa 8 Minuten, in denen die Teilnehmenden Zeit haben, sich bekannt zu machen, ihre ganz individuellen Anliegen zu teilen und potenzielle Synergien zu erkunden.  
Beim Speed-Networking geht es nicht nur um den Austausch von Visitenkarten, sondern darum, eine Verbindung herzustellen, die möglicherweise von Dauer ist.

## Adressat\*innen

Diese Veranstaltung richtet sich an Personen, die aktiv an der Umsetzung Präventiver Hausbesuche beteiligt sind:

- Fachkräfte aus der kommunalen Verwaltung (u. a. aus den Bereichen Gesundheit und Soziales)
- Mitarbeitende freier Träger und sonstiger durchführender Institutionen
- Vertreter\*innen aus gesetzlichen Krankenkassen

## Veranstaltungsort

Neues Rathaus Leipzig  
Festsaal (barrierefrei)  
Martin-Luther-Ring 4-6  
04109 Leipzig

## Veranstaltungskosten

35 € inklusive Verpflegungsangebot

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung unter [www.p-sachsen.de/aktuelles-terminen](http://www.p-sachsen.de/aktuelles-terminen) an und wählen dabei auch einen der Workshops am Nachmittag aus. Anmeldeschluss ist der 12.09.2024.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung samt Rechnung per E-Mail.

### Hinweis

Mit Ihrer verbindlichen Anmeldung akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen. Falls Sie Ihre von uns bestätigte Anmeldung zurückziehen müssen, geben Sie uns bitte möglichst rechtzeitig Bescheid, damit wir den frei gewordenen Platz an weitere Interessierte (u. a. Warteliste) vergeben können.

Bei der Veranstaltung wird fotografiert und ggf. gefilmt. Die Fotos bzw. Videos werden zu Dokumentationszwecken, z. B. für die Websites der SLfG e.V., P. SACHSEN und der Kooperationspartner genutzt.

Ihre Anmeldedaten werden nur zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung gespeichert. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Hier finden Sie die [Datenschutzerklärung](#).

## Eine Kooperationsveranstaltung von:

Koordinierungsstelle für Gesundheitliche  
Chancengleichheit (KGC) Sachsen  
c/o Sächsische Landesvereinigung für  
Gesundheitsförderung e. V. (SLfG)  
Ansprechperson: Stephanie Huhn  
Tel.: 0351 501936-85  
E-Mail: [stephanie.huhn@slfg.de](mailto:stephanie.huhn@slfg.de)

Stadt Leipzig/Sozialamt/Offene Seniorenarbeit  
Ansprechperson: Carmen Kluge  
Koordinatorin „Leipziger Hausbesuch“  
Tel.: 0341 123-6380  
E-Mail: [carmen.kluge@leipzig.de](mailto:carmen.kluge@leipzig.de)



Sächsische  
Landesvereinigung für  
Gesundheitsförderung



Kooperationsverbund  
Gesundheitliche  
Chancengleichheit



Stadt Leipzig  
Sozialamt



PRÄVENTION AUF  
DEN PUNKT  
GEMEINSAM FÜR GESUNDHEIT



GKV-Bündnis für  
**GESUNDHEIT**  
Sachsen

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

